

Hochschule - Neuer Kooperationspartner in den USA: Chapman University in Orange/Kalifornien. Verträge wurden gestern von den Präsidenten unterzeichnet

Persönliche Bezüge

VON JÜRGEN KEMPF



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags: im Vordergrund die Präsidenten James L. Doti (rechts) und Peter Nieß. Dahinter (von links) Professor Gerd Nufer, ESB-Dekan Ottmar Schneck, das Ehepaar Schmid, Auslandsbeauftragter Gerard Gilbertson, Professor James J. Coyle (Chapman University) und Professor Robert LoBue.
 FOTO: NIETHAMMER

REUTLINGEN. Die Hochschule Reutlingen hat einen neuen Kooperationspartner in den USA: die Chapman University in Orange/Kalifornien. Gestern setzten die Präsidenten Dr. Peter Nieß und Dr. James L. Doti ihre Unterschriften unter den Vertrag. Der kleine Festakt hatte einen besonderen Akzent, denn es gibt persönliche Bezüge zwischen der amerikanischen Universität und dem Vorläufer der Hochschule, der Webschule.

Auch wenn die beiden Hochschulpräsidenten die Verträge unterzeichneten, die Kooperation bezieht sich auf den Fachbereich Außenwirtschaft (SIB) der neuen betriebswirtschaftlichen Fakultät der Reutlinger Hochschule und die Argyros Business School der amerikanischen Universität. Diese müssen jetzt die Kooperation samt dem Austausch von Studenten mit Leben erfüllen.

Großes Interesse

»Das Interesse an einem Austausch ist groß«, sagte Peter Nieß, soll doch jeder Reutlinger Student künftig zumindest ein Jahr im Ausland verbringen. »Dringend brauchen wir dabei auch amerikanische Partner«, sagte der Reutlinger Hochschulpräsident. Der Austausch von Studenten hat den Charme, dass die Reutlinger Studenten bei ihren Auslandssemestern in den USA keine Studiengebühren zahlen müssen, die an den privaten amerikanischen Hochschulen recht beträchtlich sind. Und da auch die Chapman University an einem Austausch sehr interessiert ist, »passt alles gut zusammen«, so Nieß.

Die Chapman University hat rund 6 000 Studenten, ihre Business-School 1 000. Die Stadt Orange mit ihren rund 200 000 Einwohner liegt im Orange County. Dies ist der zweitgrößte Bezirk Kaliforniens und grenzt im Norden an den Großraum von Los Angeles an. Er hat seinen Namen von den großen Orangen- und Zitronenplantagen, die es dort früher gab.

Einen besonderen Akzent erhielt das Treffen gestern durch die Anwesenheit von Don Schmid, einem der bedeutendsten Förderer der Chapman University. Der Großvater von Don Schmid, Leonhard Schmid besuchte von 1870 bis 1871 die Reutlinger Webschule, aus der später das Textiltechnikum und letztlich die Hochschule hervorgegangen sind.

Nach Abschluss seiner Ausbildung in der Webschule arbeitete Leonhard Schmid in der 1872 von seinem Großvater

gegründeten Handweberei Gebrüder Schmid in Gerstetten in der Nähe von Heidenheim. Das Unternehmen ist heute noch in Familienbesitz. Der Sohn von Leonhard Schmid, Walter Schmid, emigrierte 1911 nach Kalifornien und etablierte sich rasch als Unternehmer. Seine Söhne Don und Dick Schmid führten diese Tradition fort und leiten heute eine größere Firmengruppe.

Als Gastgeschenk erhielt Don Schmid vom Auslandsbeauftragten der SIB, Professor Gerard Gilbertson, eine Kopie der Einträge des »Verzeichnisses der Zöglinge der Webschule« aus den Jahren 1870 und 1871. Diese dokumentieren, dass Leonhard Schmid dort Schüler war. Ein Professor der SIB hatte diese Beziehung zur Chapman University in Orange zufällig entdeckt. (GEA)

© **Reutlinger General-Anzeiger 2008**

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.